

in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

März 2022: Digitales

In unserer Videoreihe **Digithoughts**, produziert von der Kniff Projektagentur, teilen Akteure aus der IT-Wirtschaft in der Region Stuttgart ihre Gedanken zur digitalen Zukunft. In dieser Ausgabe des „in medias res“ stellen wir einige dieser Menschen vor. Ann Kathrin Stärkel ist Head of Growth and Marketing beim Stuttgarter Softwareunternehmen Flip. Flip ist eine Mitarbeiter-App, mit dem Unternehmen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion und auf der Fläche besser in die Unternehmensplanung

und -kultur einbinden können. Sie erwartet, dass Firmen künftig Menschen stärker als finanzielle Kennzahlen in den Fokus rücken. Alle Videos der Digithoughts unter it.region-stuttgart.de



und -kultur einbinden können. Sie erwartet, dass Firmen künftig Menschen stärker als finanzielle Kennzahlen in den Fokus rücken. Alle Videos der Digithoughts unter it.region-stuttgart.de

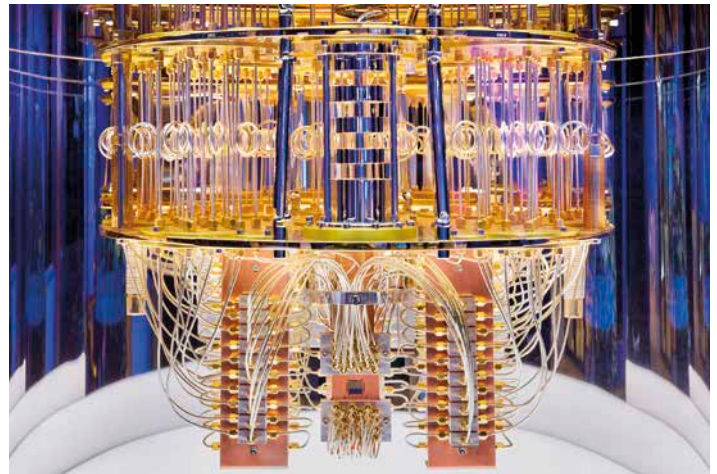


Foto: IBM

Quantencomputer versprechen neue Dimensionen der Rechenleistung, bei denen heutige Höchstleistungsrechner längst an ihre physikalischen Grenzen stoßen. Der leistungsstärkste Quantencomputer im industriellen Kontext steht in Ehningen bei Böblingen.

Quantencomputer können im Bereich KI Probleme auf ungeahnte Weise angehen, beispielsweise in der Finanzdienstleistung, Materialentwicklung, Logistik oder Chemie. Die Forschungsergebnisse des IBM „Quantum System One“ in Ehningen können schnellstmöglich in Unternehmen umgesetzt werden. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, IBM, die Gemeinde Ehningen und das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) haben dafür die Initiative Quantum Village Ehningen gegründet. Ziel ist, den Standort zu einem Zentrum für Quantentechnologie und KI zu entwickeln und gleichzeitig interdisziplinäre Unternehmen und Fachspezialisierte räumlich zusammenzubringen.

Mit der Quantensensorik gewinnt eine weitere Quantentechnologie an Bedeutung. Sie ermöglicht hochpräzise Messungen und Erkenntnisse, die zu völlig neuen Anwendungen in der



Industrie führen werden. Im Zukunftscluster „QSens“ bringen die Universitäten Stuttgart und Ulm gemeinsam mit Forschungsinstituten wie dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) und Hahn-Schickard die Quantensensorik zur Marktreife. Bei digibox 55 am 8. März, 9 bis 9:55 h, präsentiert Prof. Dr. Jens Anders von der Universität Stuttgart, Leiter des Zukunftsclusters „QSense“, das Thema „Quantensensorik, neue Leittechnologie für die Region Stuttgart“. it.region-stuttgart.de

Beim Qoool Camp 2022 im Mai stehen sowohl Quantencomputing als auch Quantensensorik im Fokus. Bei der Veranstaltung im Böblinger AI xpress, werden Basisinformationen vermittelt und Projekte sowie Gründungsvorhaben entwickelt, teilweise im Barcamp-Format. aixpress.io

Digithoughts

Harald Grumser ist Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender von Compart. Das Unternehmen aus Böblingen erstellt Software im Bereich Kundenkommunikation. Was früher klassisch mit Papier funktionierte, entwickelt sich in den letzten Jahren zu digitalen Kanälen und in Zukunft zur künstlichen Intelligenz. Doch KI benötigt Augen und Ohren, sonst funktioniert sie nicht. Diese möchte Compart seinen Kundinnen und Kunden liefern.



Foto: kniff Projektagentur

Was ist das Metaverse?

„Eine spannende Frage, die nicht ganz einfach zu beantworten ist. Mark Zuckerberg hat im Herbst vergangenen Jahres in einem sehr langen und sehr aufwendig produzierten Film versucht zu erklären, was seine Version des Metaverse ist. Aus seiner Sicht ist es eine logische Fortsetzung seines bisherigen Geschäftsmodells. Die Weiterentwicklung von Social Media in der Zukunft. Einschließlich des Arbeitens, des Lernens, unserer Freizeit etc. Für nahezu jede Aktivität, die wir real haben, wird es eine voll digitale Variante oder zumindest eine digitale Ergänzung zur Realität geben.

Im technischen Umfeld nennt man das einen ‚digital twin‘. Es geht hier also um nicht weniger als den digitalen Zwilling unseres Lebens. Es gibt Stand heute zwei Möglichkeiten, das Metaversum zu betreten. Mit einer VR-Brille kann ich vollkommen in die Welt eintauchen. Alles, was ich sehe und höre, ist nicht real. Die zweite Variante ist es, das Metaversum mit Augmented Reality in die Realität zu holen. Die Realität wird mit virtuellen Objekten und Bewohnern (Avatare) in die Realität mit einer AR-Brille projiziert. Klingt das alles neu und nach Science-Fiction oder kommt Ihnen das irgendwie bekannt vor? Richtig. Viele der Technologien existieren bereits und werden schon genutzt. Haben Sie schon einmal Google Maps zur Fußgängernavigation genutzt und Ihnen wurden Richtungspfeile in die Straße projiziert? Oder haben Sie Kinder Pokemon Go spielen sehen, die mit ihren Smartphones virtuelle Tiere suchen? Vielleicht hatten Sie auch schon die Gelegenheit, eine VR-Brille aufzuziehen und sind in einer virtuellen Welt spazieren gegangen?

Foto: Shack e.V.



der Raum

Der Stuttgarter Hackerspace **Shack** ist Anlaufpunkt für Technik-Fans, Bastlerinnen und Bastler in der Region Stuttgart. Er bietet allen Interessierten eine frei zugängliche Werkstatt und professionelle Unterstützung um eigene Projekte umzusetzen. Da das Hauptquartier des Shack e.V. in Stuttgart-Wangen im Juni abgerissen wird, sucht der Verein dringend nach neuen Räumen. Hilfe oder konkrete Angebote an raumsuche@lists.shackspace.de



Natürlich stehen wir mit diesen Technologien noch am Anfang. Virtual Reality erreicht schon eine sehr gute visuelle Qualität. Augmented Reality, also das Anreichern der Realität mit digitalen Inhalten, funktioniert mit Smartphones und Tablets bereits gut. Die Vision von Facebook mit einer leichten, normal anmutenden Brille, die AR-fähig ist, ist aber noch ein ganzes Stück weg. Natürlich kann man das alles seltsam finden und auch sehr kritisch sehen. Es bestehen aber immense Chancen in der Technologie. In der Pandemie haben wir gelernt, dass man vieles auch mit Remote Arbeit und Videokonferenzen erledigen kann. Allein der Rückgang von Kurzstrecken-Businessflügen ist eigentlich eine gute Sache.

Zusammengefasst ist das Metaverse eine gigantische 3-dimensionale Social-Media-Plattform. Es ist Arbeitswelt, Spielplatz, Sport, Kunst und Kultur. Aber wer erzeugt die ganzen Inhalte? Wer baut die Welten? Jeder kann es tun. Klar, man muss neue Technologien erlernen. Aber das mussten wir schon immer. Künstler können neue Formen von Kunst erschaffen und sich ganz anders mit ihrem Publikum auseinandersetzen. Mit viel Kreativität lassen sich ungeahnte Dinge erschaffen.

Wichtig ist nur, dass es eine offene Welt ist und nicht das Produkt eines Unternehmens, das Nutzer als Datenquellen und letztlich als Ware sieht. Glücklicherweise existiert das Metaverse bereits in vielen Varianten und mit vielen anderen Unternehmen, die die digitale Zukunft mitgestalten.“

Georg Fuhrmann,
CEO bei Lightshape, Agentur für 3D und Digital Experiences

Termine

ab 1. März 2022

„Achtung: Kunsthandwerk! 75 Jahre BDK“ ¶ Jubiläumsausstellung des Bund der Kunsthandwerker widmet sich aktueller Handwerkskunst und der Entwicklung des Handwerks ¶ Haus der Wirtschaft, Baden-Württemberg, Stuttgart ¶ kunsthandwerk.de

8. März 2022, 19:30 bis 21 h

„Model-Releases und das Recht am eigenen Bild“ ¶ Online-Seminar über die Grundsätze des Rechts am eigenen Bild und die Gestaltung von Model-Releases ¶ Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter (BFF) ¶ 45 Euro, 35 Euro für Mitglieder ¶ bffakademie.de

ab 8. März 2022

„Aus deinen schönsten Masken mache ich mir ein neues Kleid“ ¶ Kunstausstellung beschäftigt sich mit Inszenierung und Authentizität im Internet ¶ Q-Galerie Schorndorf ¶ q-galerie.de

bis 14. März 2022

„Internationaler Designwettbewerb für additive Fertigungsverfahren und fortschrittliche Technologien“ ¶ 3D Pioneers Challenge sammelt Einreichungen ¶ 3DPC.io

14. bis 26. März 2022

„Spotlight 2022“ ¶ Die Jubiläumsausgabe des Festivals für Bewegtbildkommunikation rekapituliert 25 Jahre Spotlight-Geschichte ¶ Spotlight Award Show am 26. März als Livestream ¶ spotlight-festival.de

ab 15. März 2022

„Frugalité créative. Weniger ist genug“ ¶ deutsch-französische Wanderausstellung des Institut français Stuttgart über kreative Herangehensweisen zu ressourcenschonender Architektur ¶ Wechsellaum Stuttgart ¶ institutfrancais.de

Digithoughts




Astrid Beck ist Professorin für Informationstechnik und Mensch-Computer-Interaktion an der Hochschule Esslingen. Ihre Lehrschwerpunkte sind die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, Usability, Konzeption von Webprojekten sowie Methoden und Verfahren für die Software-Entwicklung. Der Zukunft blickt sie „total

positiv“ entgegen und ist neugierig, wie die Menschen in 200 Jahren arbeiten.



Foto: kniff Projektagentur







16. März 2022, 9:30 bis 17:30 h

„Gründen für Medienschaffende. Dos and Don'ts“  Online-Seminar gibt Vertreterinnen und Vertretern aus der Games-Branche die Grundlagen für die Firmengründung an die Hand  85 Euro, 60 Euro für Studierende  Anmeldungen bis 8. März unter mfg.de/veranstaltungen




17. März 2022, 15 bis 17 h

„Quantum Village Ehningen“  Online-Veranstaltung rund um Entwicklung, Anwendung und Ökosysteme im Quantencomputing  it.region-stuttgart.de

18. März 2022, 18 bis 22 h

„Küchengespräche“  Künstler, Kunstdozent und Koch Mario Ohno diskutiert mit Moderatorin Diana Hörger über seine Einstellung zur Kunst und die Bedeutung der Sozialen Plastik  Treffpunkt Rotebühnenplatz  20 Euro  Anmeldung zum Kurs oder kostenfreier Livestream unter vhs-stuttgart.de

21. bis 27. März 2022

„Bachwoche Stuttgart 2022“  Die zwischen musikalischer Werkstatt und kleinem Barockfestival angesiedelte Veranstaltung widmet sich dem Thema „Bach im Dialog mit Jan Dismas Zelenka“  Internationale Bachakademie Stuttgart  bachakademie.de

Cybersecurity aus der Region

88 Prozent der Unternehmen waren im vergangenen Jahr von Cyberangriffen betroffen, mit verheerenden Auswirkungen. Die Attacken kosten die deutsche Wirtschaft mehr als 220 Milliarden Euro, so eine repräsentative Studie des Digitalverbandes Bitkom. Für den Schutz von Unternehmen bieten IT-Dienstleister aus der Region Stuttgart passende Cybersecurity an.

Foto: Dan Nelson



Thinking Objects aus Korntal-Münchingen bietet seit 25 Jahren Lösungen zur Unterstützung, Entlastung, Optimierung und Sicherung des IT-Betriebs von Firmen. Die Cybersecurity wird flexibel und individuell angepasst, sei es für mittel-

ständische Unternehmen oder große Konzerne. to.com

Internet of Things (IoT) bezeichnet das Netzwerk physischer Objekte, die mit anderen Geräten und dem Internet verbunden sind. IoT-Geräte in Unternehmen sind für Hacker allerdings eine leichte Angriffsfläche, da sie bei der Cybersecurity häufig vernachlässigt werden. Asvin aus Stuttgart konzentrieren sich darauf, IoT-Geräte in der Industrie vor Schwachstellen zu schützen und so die Sicherheit und die Gerätefunktion zu gewährleisten. asvin.io

Bosch Cyber Compare aus Ludwigsburg gibt Firmen einen transparenten Marktüberblick über Anbieter von Cybersecurity und empfiehlt passende Lösungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Unternehmen eine Risikobewertung benötigen, ein akutes Cybersecurity-Problem haben oder generell einen Anbieter suchen. cybercompare.com

Foto: Thomas Serier



Scrum ist eine Methode des Projekt- und Produktmanagements, das insbesondere bei agiler Softwareentwicklung genutzt wird. Der **Scrum-Day 2022** am

30. Juni und 1. Juli im Konferenzzentrum Filderstadt bietet Interessierten eine Plattform zum Austausch. Am 16. März wird über eingereichte Vorträge und Workshops für die Veranstaltung unter dem Motto „Moving the Scrum Downfield“ öffentlich abgestimmt und die Agenda erstellt. Als Höhepunkt der Konferenz hält Jeff Sutherland, Mitbegründer von Scrum, eine Keynote. it.region-stuttgart.de

Unsere Standortentwicklung

Nach drei Jahren endet unser EU Förderprojekt **In situ**. Das Ziel, potenzielle Startups zu Social Entrepreneurship und Social Innovation zu schulen und sie so zu motivieren, ihr eigenes Unternehmen zu gründen, haben wir erreicht. Im Programm „Empowered by Entrepreneurship“ haben wir gut 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in fast 50 Workshops informiert, vernetzt und betreut. Alle Altersgruppen, Nationalitäten und Hintergründe waren vertreten, die Evaluationen fließen in überregionale Handlungsempfehlungen des Projekts ein. insituproject.eu



Foto: Delugan Meissl Associated Architects

Beim Wettbewerb für das **Haus für Film und Medien** im Zentrum Stuttgarts überzeugt das offene, einladende und kommunikative Konzept des österreichischen Architekturbüros Delugan Meissl. Die Fassade wird ein Höchstmaß an Transparenz bieten und weite Blicke in das Bauwerk und aus dem Gebäude heraus ermöglichen. Durch diese Transparenz und die Fähigkeit der

Fassade, als multimediale Projektionsfläche zu fungieren, kann das Haus für Film und Medien sowohl mit der Stadt als Ganzes als auch mit seiner unmittelbaren Umgebung kommunizieren.

Der **Competenzatlas** IT Region Stuttgart liefert einen schnellen Überblick über Leistungen und Profile der IT-Unternehmen und Institutionen. Anwenderunternehmen können sich über eine einfache Suchfunktion aus über 2.200 IT-Firmen das für das jeweilige Anliegen optimale Unternehmen herauspicken. it.region-stuttgart.de

Mit Gamification, Virtual Reality und crossmedialem Storytelling lässt sich das Medium Buch neu denken. Für die **Ideentanke 2022** suchen die MFG Baden-Württemberg, die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und weitere Partner innovative Ideen für die Zukunft der Buch- und Medienwelt. Die Gewinnerprojekte werden auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober präsentiert. Bis zum 31. März bewerben unter ideentanke.mfg.de

Film in der Region Stuttgart

Ob unabhängige Entwicklerstudios oder große Publisher, ob frischgebackene Absolventinnen und Absolventen oder Recruiterinnen und Recruiter, bei der Online-Veranstaltung **Open Stage Games BW** am 9. März von 19 bis 22 h haben alle die Gelegenheit, ein Anliegen auf die Bühne zu bringen. Vorgestellt wird das Haus für Film und Medien in Stuttgart und die USK gibt Einblicke in die Neuerungen des Jugendschutzgesetzes. Bei der **Studi Stage** von 17:30 bis 18 h können sich Studierende austauschen und kennenlernen. mfg.de/veranstaltungen

Vom Fernsehspot bis zum preisgekrönten Werbefilm – Werbung kann legendär sein. Doch damit sie funktioniert, sind nicht nur kreative Ideen nötig, sondern auch ein breites Wissen im Bereich der Werbewirtschaft. Wie gewinnt man Projektaufträge? Wie kalkuliert man einen Werbefilm? Welche Strategien müssen angewendet werden, um den Regeln und Geschwindigkeiten der Branche folgen zu können? Das erklärt Werbefilmproduzent und Coach Holger Frick am 28. März, 18 bis 20 h im Montagsseminar **Gewinnbringende Werbefilmproduktionen**. Online per Zoom, 15 Euro. film.region-stuttgart.de/termine



Ellereve, Foto: Laura Patricia

Musik in der Region Stuttgart

Aus „Kesselsoond“ wird **Club-72**. Das Pop-Büro Region Stuttgart veranstaltet gemeinsam mit dem Stuttgarter Kulturzentrum Merlin eine neue Reihe für Auftritte regionaler Newcomerinnen und Newcomer. Jeden dritten Donnerstag des Monats stehen bei Club-72 Newcomerbands aus der Region auf der Bühne des Merlin in Stuttgart-West. Den Auftakt der neuen Reihe bildet das Konzert von Ellereve aus Göppingen und Jiska aus Bietigheim am 17. März. Neben dem Club-72 arbeitet das Pop-Büro aktuell an weiteren Auftrittsmöglichkeiten für Musikerinnen und Musiker. Kooperiert wird dabei z. B. mit dem Jazzclub Kiste, der Stadt Backnang, den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg oder auch dem Komma Kulturzentrum in Esslingen. popbuero.region-stuttgart.de

kreativ.region-stuttgart.de
it.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

die Aktiven

Foto: Dominique Brewing



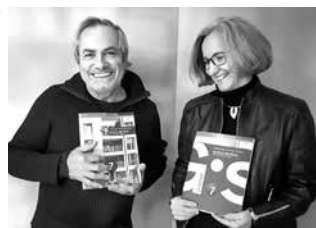
Das Kunstministerium fördert das Projekt „Tiny Window Concerts“, bei dem die Stuttgarter Künstlerin und Kultur-

förderin **Sara Dahme** Konzerte in einem Fenster des Kultur Kiosk im Züblin-Parkhaus veranstaltet, saradahme.com

Studierende der **Hochschule der Medien Stuttgart** veröffentlichen ihre Forschungsergebnisse zu Anwendungsbeispielen von künstlicher Intelligenz bei Netflix, Alexa und Apple als Podcast und Magazin „AI Media Insider“, mediatechnavigator.com

Im VR-Abenteuerspiel „Mitternachtstheater“ der Kreativagentur **Pixelcloud** erleben Spielerinnen und Spieler eine interaktive Geschichte zur Geisterstunde im Schloss Ludwigsburg, pixelcloud.de

© Gatzanis Verlag



Autorin **Jeanette Jäger** aus Filderstadt und Fotograf **Frank Paul Kistner** aus Stuttgart stellen im 7. Band der Kunstbuchreihe G:sichtet „In Hülle und Fülle – Baukunst für Mensch und Natur“ nachhaltige Baukunst aus Baden-Württemberg vor, gatzanis.de

der Schluss

„Das globale Kunstgeschehen hat in dem Haus am Stuttgarter Schlossplatz ebenso eine Bühne wie das künstlerische Schaffen in der Region.“

Bei der wichtigsten Auszeichnung für Museen in Deutschland kürt die deutsche Sektion des Internationalen Kunstkritikerverband AICA (Association Internationale des Critiques d'Art) das Kunstmuseum Stuttgart zum „Museum des Jahres 2021“

Die Filmemacherin **Chiara Fleischhacker**, Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg, erhält für ihr Drehbuch des Sozialdramas „Vena“ bei der Berlinale den Thomas-Strittmatter-Preis 2022.

Stuttgarter Kammerorchester untersucht in Zusammenarbeit mit dem **Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS)** und dem ZKM Hertz-Labor den Einsatz künstlicher Intelligenz in Bezug auf kompositorische Kreativität.

Armin Scharf berichtet in seinem Newsletter Promd.News so knapp wie möglich und ausführlich wie nötig über aktuelle und relevante Entwicklungen aus der Designbranche, prompd.news

Das Kunstmuseum Stuttgart widmet dem in Esslingen geborenen und heute weltweit aktiven Künstler **Tobias Rehberger** die nächste Ausstellung und zeigt mit „I do if I don't“ ab dem 25. März seine wichtigsten Skulpturen, Wandbilder und Installationen, kunstmuseum-stuttgart.de

Foto: Julia Schäfer



Für ihren Kampf für Menschenrechte, Frieden und die Demokratie erhält die belarussische Aktivistin **Maria Kalesnikava**,

die 12 Jahre in Stuttgart u.a. als Musikerin, PR Managerin für das Eclat Festival und in Projekten mit dem Goethe-Institut tätig war, den Theodor-Haecker-Preis der Stadt Esslingen am Neckar.

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711 228 35-16
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett
Redaktion: Leonard Negurita,
Niclas Ciziroglou, Rike Kristen,
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

kreativ.region-stuttgart.de
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“
Xing „KreativRegion Stuttgart“
Twitter @KreativregionS
Instagram @kreativregion_stuttgart

24. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**